



Passt zum Frühling und Frühsommer: eine Hochzeitsgesellschaft auf dem Weg zur Kirche.



Men at work: Auch die Modellbahnanlage der Oberwynthentaler ist noch nicht ganz fertig.



Im Bahnhof Aargau Süd fahren die Züge auf zwei Ebenen ein und aus.



Eine Krokodillok zieht mit einem Güterzug vor den Bildschirmen durch.

zählen, das nebst Bauen und Fahren aus Anlagenbesichtigungen bei anderen Klubs, gemeinsamen Reisen und Höcks besteht.

Weiterausbau ab 2012

Im Laufe des Jahres 2012 konnte der Klub den restlichen Teil des Estrichs von der Gemeinde Reinach übernehmen und ausbauen. In den Ausbau investierten die Vereinsmitglieder bis 2014 wieder viele Arbeitsstunden und organisierten zudem finanzielle Unterstützung durch die Ausgabe von Anteilscheinen. «Das war eine schöne Zeit», betont Peter Gautschi, der heute Passivmitglied ist, «aber noch viele Ideen hat», wie er sagt. Da wäre zum Beispiel das Klubarchiv, das er mit Unterstützung seiner Vereinskameraden erstellen möchte. Heute erstreckt sich die MECO-Anlage in Spur H0 und H0m mit Gleich- und Wechselstrom (für Details dazu siehe die Textbox) unter dem Dach des alten Gewerbeschulhauses über zwei Räume mit einem Wanddurchbruch. Ausserdem ist die Anlage in ihrem Betrieb vollständig digitalisiert.

Gelernter Käser hilft...

Ueli Dysli, der ursprünglich Käser gelernt und danach Milchwirtschaft studiert hat, hat auf seiner Heimanlage schon früh mit der Digitalisierung begonnen. Bei der Software entschied er sich für Win-Digipet, die später auch auf der Klubanlage zur Anwendung kam. Dysli war beruflich 38 Jahre lang für ein internationales Unternehmen tätig, das Halbfabrikate und Zusatzstoffe für Lebensmittel herstellt und in der Schweiz eine Niederlassung in Reinach hat. Dabei war er viel unterwegs. Umso mehr genoss er es, in der Freizeit zu Hause «z isebähnle». Über sein Hobby kam Dysli in Kontakt zu einem Wirtschaftsanwalt in Zürich.